



PRESS RELEASE

25. August, 2004

Halbjahresergebnis 2004:

BISHER BESTES HALBJAHRESERGEBNIS

- *Periodenüberschuss stieg um 32 %*
- *Hohe Auslastung in allen Divisionen*
- *Erfolgreiches Kostenmanagement bei anhaltendem Preisdruck*
- *Akquisitionskurs plangemäß fortgesetzt*

Die Mayr-Melnhof Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2004 sehr erfolgreich entwickelt. Der Periodenüberschuss stieg um 32 % auf 51,5 Mio. EUR und erreichte damit wiederum einen neuen Höchstwert. Darüber hinaus konnte der Expansionskurs in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit vier Akquisitionen im Faltschachtelbereich konsequent fortgesetzt werden.

Der seit mehreren Monaten anhaltende positive Absatzverlauf hat sich in allen Divisionen weiter verfestigt. Die gute Absatzleistung im Bereich Karton wurde sowohl in Europa als auch auf den außereuropäischen Exportmärkten, insbesondere Asien, erzielt. Zunehmendem Preisdruck konnten erfolgreiche Kostensenkungsmaßnahmen entgegengesetzt werden. Der Faltschachtelbereich profitierte von erfreulichen Markterfolgen und den jüngsten Akquisitionen. Eine nachhaltige Belegung der Konsumnachfrage im Hauptmarkt Westeuropa ist jedoch weiterhin ungewiss.

KONZERNKENNZAHLEN - US GAAP

konsolidiert, in Mio. EUR	1.HJ/2004	1.HJ/2003	+/-
Umsatzerlöse	709,0	660,1	+7,4%
Betriebliches Ergebnis	75,9	70,5	+7,7%
Operating Margin	10,7%	10,7%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	75,9	66,5	+14,1%
Periodenüberschuss	51,5	38,9	+32,4%
in % Umsatzerlöse	7,3%	5,9%	
Gewinn je Aktie (in EUR)	4,68	3,53	
Cash Earnings	98,4	83,6	+17,7%
in % Umsatzerlöse	13,9%	12,7%	
Mitarbeiter	7.198	6.806 ¹	

¹ zum 31. Dez 2003

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Mayr-Melnhof Konzern erhöhten sich um 48,9 Mio. EUR bzw. 7,4 % auf 709,0 Mio. EUR (1. HJ 2003: 660,1 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert insbesondere aus den Bereichen MM-Graphia und MM-Packaging. Akquisitionen trugen rund 15,8 Mio. EUR zu diesem Anstieg bei.

Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung um 7,7 % auf 75,9 Mio. EUR (1. HJ 2003: 70,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf die erhöhte Ertragsstärke in der Kartonverarbeitung zurückzuführen. Der geringere Ergebnisbeitrag aus der Kartonproduktion konnte somit kompensiert werden.

Zinserträgen von 2,8 Mio. EUR standen Zinsaufwendungen von -2,7 Mio. EUR gegenüber, woraus ein Zinsensaldo von 0,1 Mio. EUR resultiert (1. HJ 2003: -0,7 Mio. EUR).

„Sonstige Aufwendungen – netto“ reduzierten sich auf -0,1 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Vorjahres von -3,2 Mio. EUR war insbesondere durch eine Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien geprägt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen erreichte 75,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 14,1 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 23,7 Mio. EUR und lagen damit um 2,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Konzernsteuersatz sank somit auf 31,2 % (1. HJ 2003: 39,5 %). Diese Reduktion ist insbesondere auf den Wegfall der nicht steuerabzugsfähigen Aufwendungen der Vergleichsperiode sowie auf steuerlich abzugsfähige Aufwendungen aus Vorperioden zurückzuführen.

Aufgrund der gesetzlich beschlossenen Reduktion des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34 % auf 25 % ab dem Jahr 2005 wird aus derzeitiger Sicht ein einmaliger latenter Steuerertrag in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR zu erfassen sein. Im 2. Quartal wurden aus diesem Titel 1,4 Mio. EUR erfolgswirksam berücksichtigt.

Verlauf des 2. Quartals

Die bereits im ersten Quartal spürbare Absatzbelegung bei Karton hat sich im Lauf des zweiten Quartals verfestigt. Mit 99 % waren die Kapazitäten von MM-Karton nahezu voll ausgelastet (Q1 2004: 96 %; Q2 2003: 83 %). Aufgrund scharfen Wettbewerbs im Überseegebiet und geringer Konsumimpulse aus Westeuropa gestaltete sich die Stabilisierung der Verkaufspreise jedoch zunehmend schwieriger. Parallel dazu befanden sich in Folge der verbesserten Industriekonjunktur die Preise vieler Inputfaktoren im Steigen, oder wie bei Altpapier, bereits auf höherem Niveau als zu Jahresbeginn. Entsprechend dieser Entwicklung hat MM-Karton die Kunden im Juni über eine Preiserhöhung per Anfang September informiert. Im Faltschachtelbereich gelang es sowohl MM-Packaging als auch MM-Graphia ihre führende Marktposition durch Absatzerfolge insbesondere im Geschäft mit internationalen Kunden zu festigen und die Ertragskraft durch erfolgreiche Effizienzsteigerungen weiter zu erhöhen.

Das betriebliche Ergebnis erreichte 35,9 Mio. EUR nach 40,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2004. (2. Quartal 2003: 31,1 Mio. EUR). Die Differenz zum ersten Quartal resultiert insbesondere aus der saisonalen Mengenentwicklung. Der Periodenüberschuss betrug 25,4 Mio. EUR nach 26,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2004 und 16,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2003.

SEGMENTE:

MM-KARTON

Vor dem Hintergrund der verfestigten Nachfrage in Westeuropa und anhaltender Dynamik auf den Märkten Zentral- und Osteuropas sowie Asiens konnte MM-Karton im Laufe des ersten Halbjahres 2004 die Marktchancen für sich nützen. Der Auftragsstand von MM-Karton verzeichnete einen kontinuierlichen Anstieg und lag im Durchschnitt des ersten Halbjahres bei rund 80.000 Tonnen nach rund 50.000 Tonnen im ersten Halbjahr 2003. In der Folge konnten die Kapazitäten zu rund 97 % (1. HJ 2003: 88 %) ausgelastet werden. Die Kartonproduktion belief sich damit auf 790.000 Tonnen nach 716.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die Rohstoffmärkte waren insbesondere durch den seit Jahresbeginn stabil höheren Altpapierpreis sowie einen deutlichen Preisauftrieb bei rohölpreisabhängigen Produkten gekennzeichnet.

Beim Kartonabsatz gelang eine Steigerung um 9,8 % auf 783.000 Tonnen, wobei rund 76 % des Verkaufsvolumens auf Europa und 24 % auf außereuropäische Märkte entfielen (1. HJ 2003: 80 %; 20 %).

Das Umsatzwachstum von 3,6 % auf 399,4 Mio. EUR resultiert allein aus dem höheren Absatzvolumen. Der durchschnittliche Verkaufspreis lag aufgrund verstärkten Preisdrucks und des höheren Verkaufsanteils im Überseemarkt mit strukturell tieferen Preisen unter dem

Vergleichswert der Vorjahresperiode. Dieser Entwicklung konnten jedoch bedeutende Kosteneinsparungen entgegengesetzt werden.

Mit 41,8 Mio. EUR (1. HJ 2003: 43,7 Mio. EUR) konnte daher wieder ein betriebliches Ergebnis auf hohem Niveau erzielt werden. Die Operating Margin belief sich auf 10,5 % (1. HJ 2003: 11,3 %).

Die Schäden nach einem Großbrand in der niederländischen Fabrik MM-Eerbeek im April sind durch Ersatzleistungen des Versicherungsprogramms im Wesentlichen abgedeckt. Die Produktion konnte bereits zum Teil wieder aufgenommen werden.

MM-PACKAGING

Trotz weitgehend verhaltener Nachfrage und intensiven Wettbewerbs auf dem europäischen Faltschachtelmarkt konnte sich MM-Packaging im ersten Halbjahr 2004 durch erfreuliche Markterfolge sehr gut behaupten. Infolge der Spezialisierung einzelner Werke auf spezifische Absatzsegmente und die kontinuierliche Umsetzung fokussierter Kostensenkungsprogramme gelang es, die Wettbewerbsstärke der Division weiter zu erhöhen.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf 171.000 Tonnen nach 153.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Umsatzerlöse stiegen um 11,8 % auf 223,9 Mio. EUR, wobei rund zwei Drittel des Zuwachses auf Akquisitionen zurückzuführen ist. Parallel dazu konnte das betriebliche Ergebnis um 29,8 % auf 16,1 Mio. EUR verbessert werden, womit die Operating Margin 7,2 % erreichte.

MM-GRAPHIA

MM-Graphia verzeichnete im ersten Halbjahr 2004 eine durchgehend solide Absatzleistung. Während die Nachfrage auf den Märkten Ost- und Südosteuropas insgesamt nach wie vor dynamisch wächst, wirken in Westeuropa signifikante Erhöhungen der Tabaksteuern in Ländern wie Frankreich bereits spürbar nachfragedämpfend. Entsprechend dieser Entwicklung werden derzeit die Kapazitäten des Standortes Graphia Ukraina verdoppelt und ein Faltschachtelwerk in Izmir für den Wachstumsmarkt Türkei gebaut. Beide Projekte verlaufen plangemäß und sollen im Jahr 2005 in Produktion gehen.

MM-Graphia verarbeitete im ersten Halbjahr 2004 rund 48.000 Tonnen Karton und Papier zu hochwertigen Verpackungen für Zigaretten und Süßwaren (1. HJ 2003: 45.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse stiegen um 17,3 % auf 143,0 Mio. EUR. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 25,0 % auf 18,0 Mio. EUR. Die Operating Margin erreichte damit 12,6 % (1. HJ 2003: 11,8 %).

AUSBLICK

Auch zu Beginn des dritten Quartals 2004 blieb der Auftragseingang in allen Divisionen auf hohem Niveau. Trotz verbesserter Industriekonjunktur fehlen im Hauptmarkt Westeuropa jedoch weiterhin Impulse des Privatkonsums auf die Nachfrage nach Faltschachteln und Karton. Daher ist mit unvermindert starkem Wettbewerb zu rechnen. Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen bleiben somit entscheidend und werden mit höchster Priorität weiterverfolgt, auch wenn aufgrund gestiegener Inputpreise erhöhte Verkaufspreise in Europa ins Auge gefasst werden. Aus den Akquisitionen des laufenden Jahres sind in der zweiten Jahreshälfte weitere Wachstumsbeiträge zu erwarten. Der Expansionskurs wird in allen Divisionen fortgesetzt. Bei den an sich guten Prognosen für das zweite Halbjahr 2004 muss jedoch der Einfluss der unsicheren Entwicklungen im Fernen Osten beachtet werden.

- Der Halbjahresbericht 2004 ist auf unserer Homepage unter <http://www.mayr-melnhof.com> abrufbar.
- Die Ergebnisse zum 3. Quartal 2004 werden am 23. November 2004 veröffentlicht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Tel.: (+43/1) 50136, Fax: (+43/1) 50136 – 1195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com, Website: <http://www.mayr-melnhof.com>